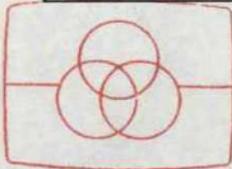


www.freeservicemanuals.info

11/8/2016

FB * -

Motorbaustein :	39730 - 007
MOTOR - UNIT :	
BLOC MOTEUR :	
GRUPPO MOTORE :	
Siehe Schaltplan :	39730 - 906.06
SEE GRANT DIAGRAM :	
VOIR SCHEMA :	
VEDI SCHEMA :	



Free service manuals
Gratis schema's

Digitized by

gezeichnet in Stellung : „ Wiedergabe - Stop “
 SHOWN IN POSITION : " PLAYBACK - STOP "
 MONTRE EN POSITION : " REPRODUCTION - STOP "
 RAPPRESENTATO IN POSIZIONE : „ ASCOLTO - STOP “

www.freeservicemanuals.info



C 2600 K
 A U T O M A T I C

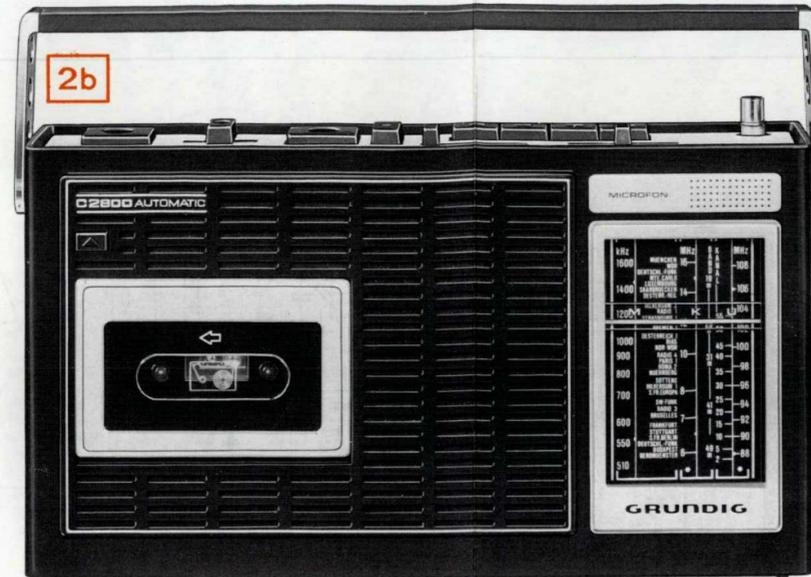
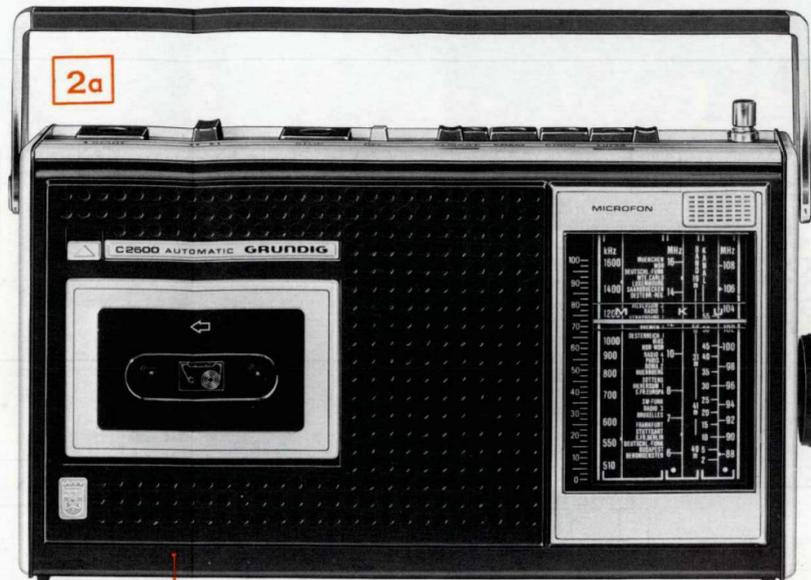
C 2800 K
 A U T O M A T I C

(34006-906.00)

Schaltbild
 CIRCUIT DIAGRAM
 SCHEMA
 SCHEMA



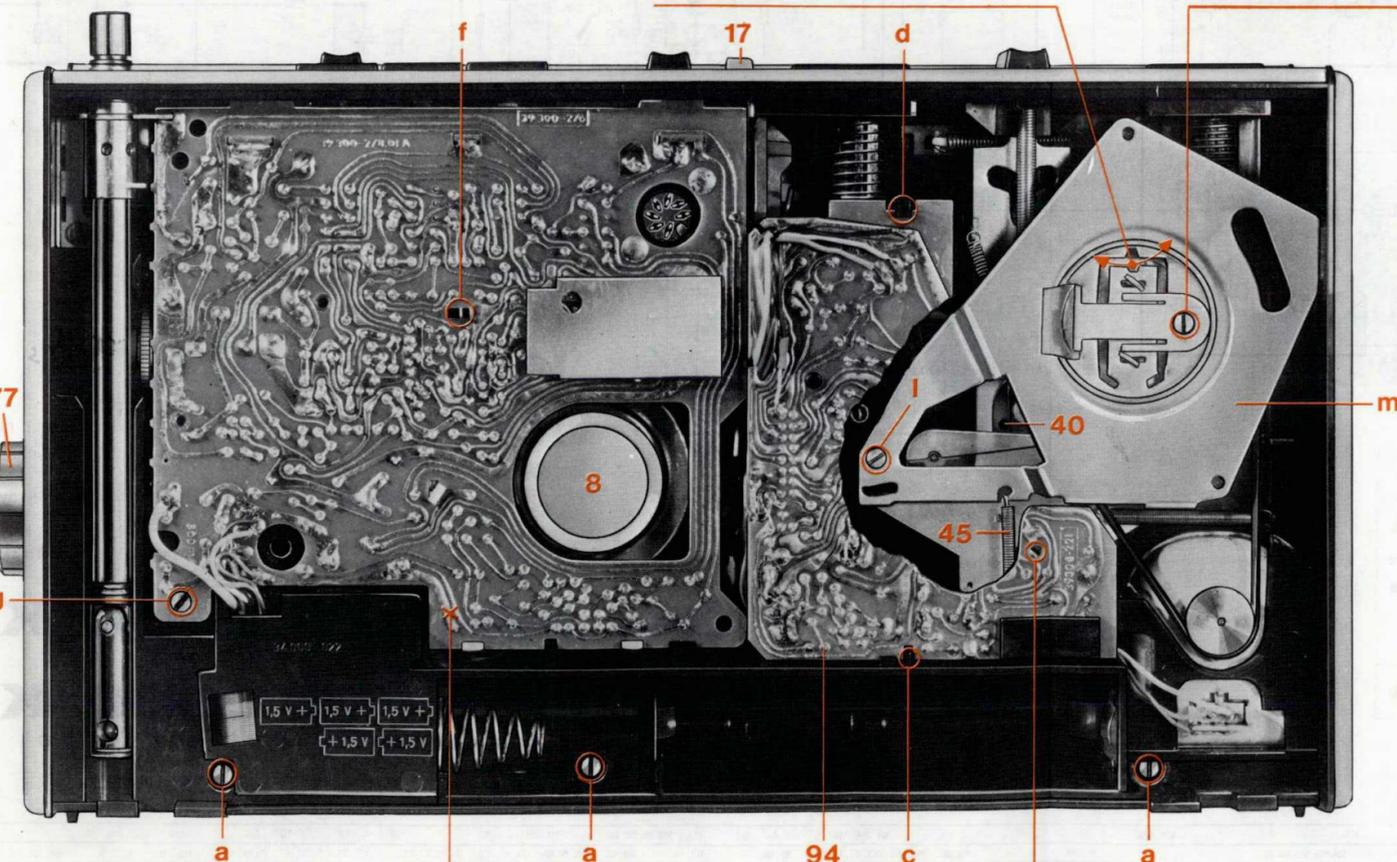
R 5 zum Einstellen der Bandgeschwindigkeit. Dazu Testbandcassette 466 abspielen. 3150 Hz Aufzeichnung bei Messung mit Tonschwankungsmesser (z. B. Fa. Woelke ME 101). 50 Hz Aufzeichnung bei Vergleich mit der Netzfrequenz mittels Oszillograf (Lissajous'sche Figur).



3

Biegestelle zum Senkrechtstellen der Tonwelle. Zum Einstellen Bandlaufcassette 35079-103 auflegen. Biegen mittels Schraubenzieher Größe 5. Nach dem Einstellen Axialluft kontrollieren!

Axialluft der Tonwelle. Vor Neueinstellung Schraube anziehen bis Stromaufnahme um 15 mA steigt, danach Schraube lösen, bis die Stromaufnahme das Minimum erreicht und wieder festziehen, bis Stromaufnahme um 2 mA steigt. Messen im Motorstromkreis.

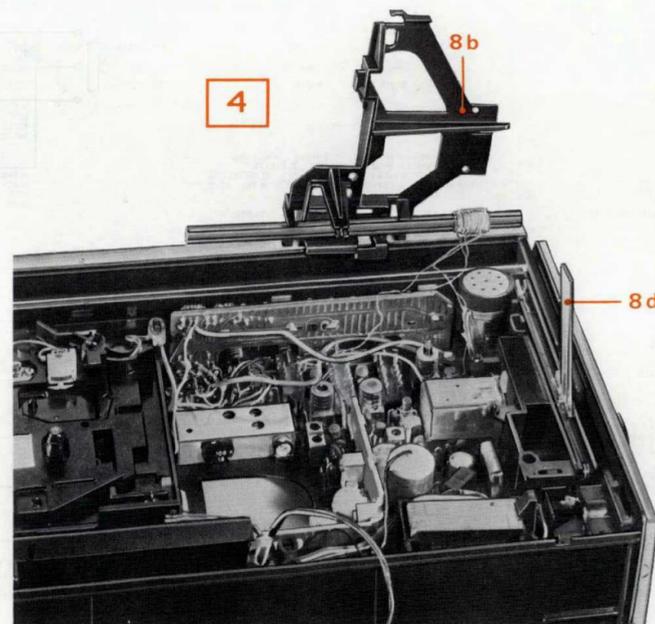


Trennstelle

R 150 zum Einstellen der Vormagnetisierung. Messung mit VST 24, CK 3 oder CK 4 (je nach Millivoltmeter) an den Kopfanschlüssen entsprechend der Farbkennzeichnung: rot = 16,5 V, blau = 19 V, gelb = 21,5 V

Free service manuals
Gratis schema's
Digitized by
www.freeservicemanuals.info

4

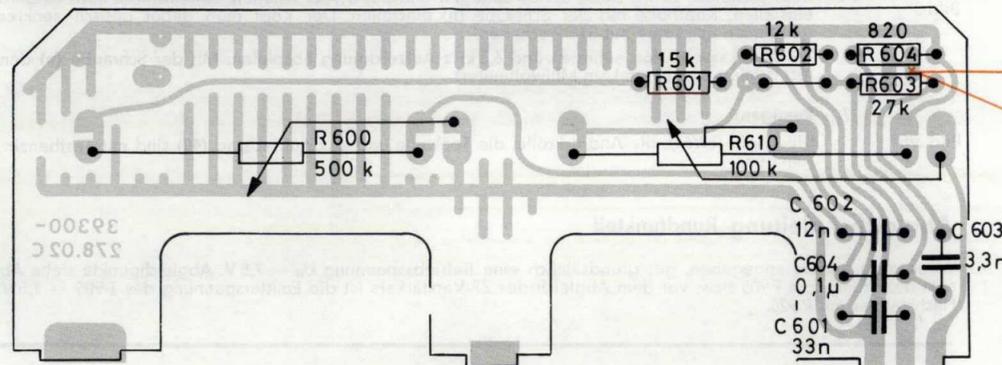


Servicehinweise

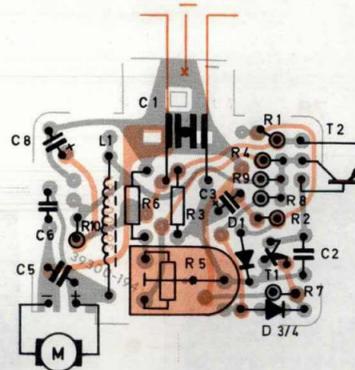
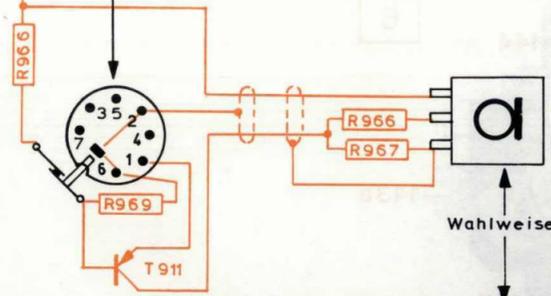
Die Nummern im Text und auf den Abbildungen sind identisch mit den Nummern der Ersatzteillisten. Magnetische Werkzeuge dürfen nicht in die Nähe der Köpfe gebracht werden. Schraubenzieher entmagnetisieren!

1. **Rückwand (12) abnehmen:**
Bild 1 2 Schnäpper im Boden eindrücken und Rückwand (12) abnehmen.
2. **Vorderwand (3) abnehmen:**
Bild 3/2 3 Schrauben (a) herausdrehen, Vorderwand (3) mit Lautsprecher (8) abnehmen, eventuell Lautsprecheranschlüsse ablöten. Achtung bei abgelötetem Lautsprecher! Vor dem Einschalten des Gerätes Enden der Lautsprecherleitung sorgfältig isolieren, sonst Zerstörung der Endtransistoren. Eine Cassette kann auch mit dem ausgebauten Gerät abgespielt werden.
3. **Leiterplatte (94) des Tonbandteiles ausbauen:**
Bild 3 Wand des Batterie-faches bei (c) wegbiegen und Druckplatte ausschwenken. Beim Einsetzen beachten, daß das Schaltsegment der Aufnahmetaste (17) richtig in den Ausschnitt des Schiebeshalters greift. Die Platte ist erst bei (d) anzusetzen und dann bei (c) wieder einzuschnappen.
4. **Arbeiten an der HF-, ZF-, NF-Platte und der Reglerplatte:**
 - 4.1 **Bestückungsseite freilegen:**
Bild 3/4/5 Zeiger (8d) hochklappen und Skala (8c) bei (e) aushängen. Fuß des Ferritstabhalters (8b) bei (f) ausrasten. Halter beim Arbeiten wie in Abb. 4 auf die Gehäusewand bzw. über die Versteifungsrippe stecken.
 - 4.2 **Reglerplatte (110) ausbauen:**
Bild 5 Skala (8c) und Ferritstabhalter (8b) entfernen. Die Platte (110) läßt sich nach dem Auslöten nach hinten herausziehen. Beim Einsetzen müssen die Gabeln der Schieberegler (75) wieder über die Schieberegler greifen. Dann muß der Ferritstabhalter (8b) wieder eingesetzt werden. Erst danach ist die Reglerplatte (110) festzulöten.
 - 4.3 **Drehko (143 a) wechseln und Seilzug (153) erneuern:**
Bild 3 Skala (8c) und Ferritstabhalter (8b) entfernen. Drehknopf (77) abziehen. Schraube (g) herausdrehen und Mikrofon (78) herausziehen. Nach Auslöten des Drehkondensators (143a) läßt sich das Antriebs-Chassis (143) herausheben.
Bild 5 Nach Wechsel des Drehkos (143a) muß der Schwenkhebel (144) neu eingestellt werden. Er wird dazu so gehalten, daß die beiden Zahnräder (145) und auf der Seiltrommel (147) spielfrei und trotzdem leichtgängig ineinander greifen. Danach ist die Schraube (i) festzuziehen.
Bild 6 Zum Aufziehen des Seiles beginne man bei ausgedrehtem Drehko rechts im letzten Schlitz der Seiltrommel (147). Vor dem Einhängen des äußeren Seilendes muß das Seil soweit gestrafft werden, daß die Kante des Gleitsteines (150) etwa mittig im Ausschnitt bei (k) steht.
Bild 7
5. **Riemen und Motorwechsel:**
 - 5.1 **Zum Wechseln des Riemens (32) Schraube (l) herausdrehen, die Feder (45) aushängen und die Lagerplatte (m) abnehmen.**
Bild 3 Nach Wiedereinbau ist die Axialluft zu prüfen.
 - 5.2 **Zum Wechseln des Motors Anschlüsse ablöten und Riemen (32) abhängen, Spannfeder (13) an bezeichneter Stelle niederdrücken und in Pfeilrichtung verdrehen. Motorbaustein (80) herausziehen und kpl. austauschen.**
Bild 1 Nach Einbau eines neuen Motorbausteines (80) ist die Bandgeschwindigkeit zu kontrollieren und ggf. mit R 5 nachzustellen.

Reglerplatte (Ansicht von der Bestückungsseite)
POTENTIOMETER BOARD (COMPONENT SIDE)
PLAQUE DES POTENTIOMETRES (COTE D'EQUIPEMENT)
PIASTRA DI REGOLAZIONE (VISTA DAL LATO DEI COMPONENTI)



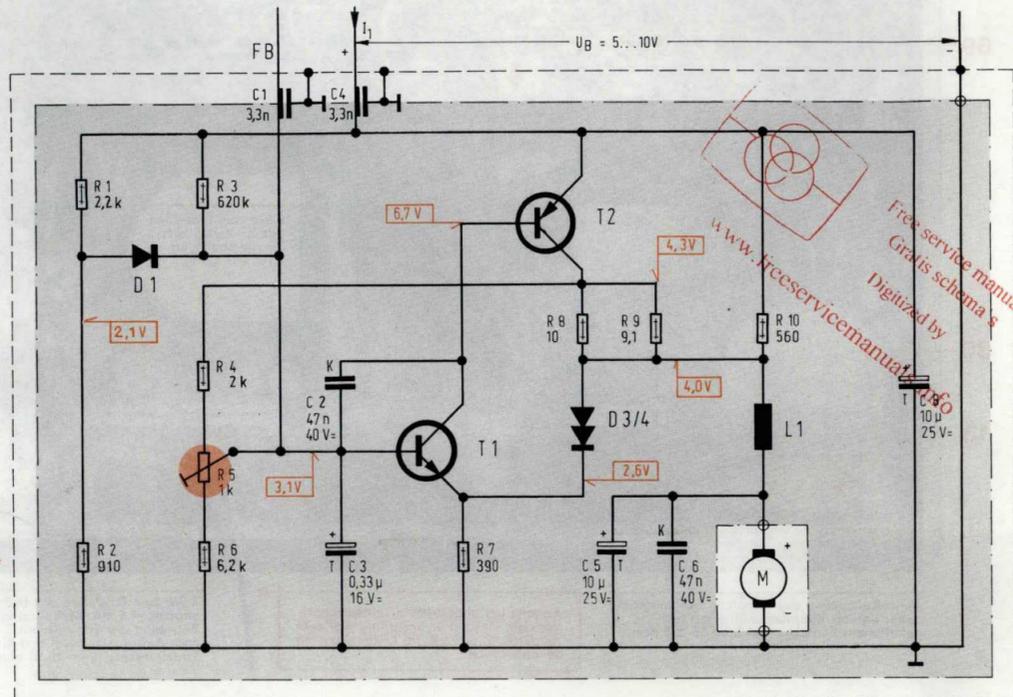
Abweichende Beschaltung der Buchse (Lötseite)



Motorbaustein (Ansicht von der Lötseite)
MOTOR UNIT (SOLDER TAG VIEW)
BLOC MOTEUR (VUE COTE SOUDURES)
GRUPPO MOTORE (VISTA DAL LATO DELLE SALDATURE)

Tonbandteil (Ansicht von der Lötseite)
TAPE RECORDER UNIT (SOLDER TAG VIEW)
PARTIE MAGNETOPHONE (VUE COTE SOUDURES)
SEZIONE REGISTRATORE (VISTA DAL LATO DELLE SALDATURE)

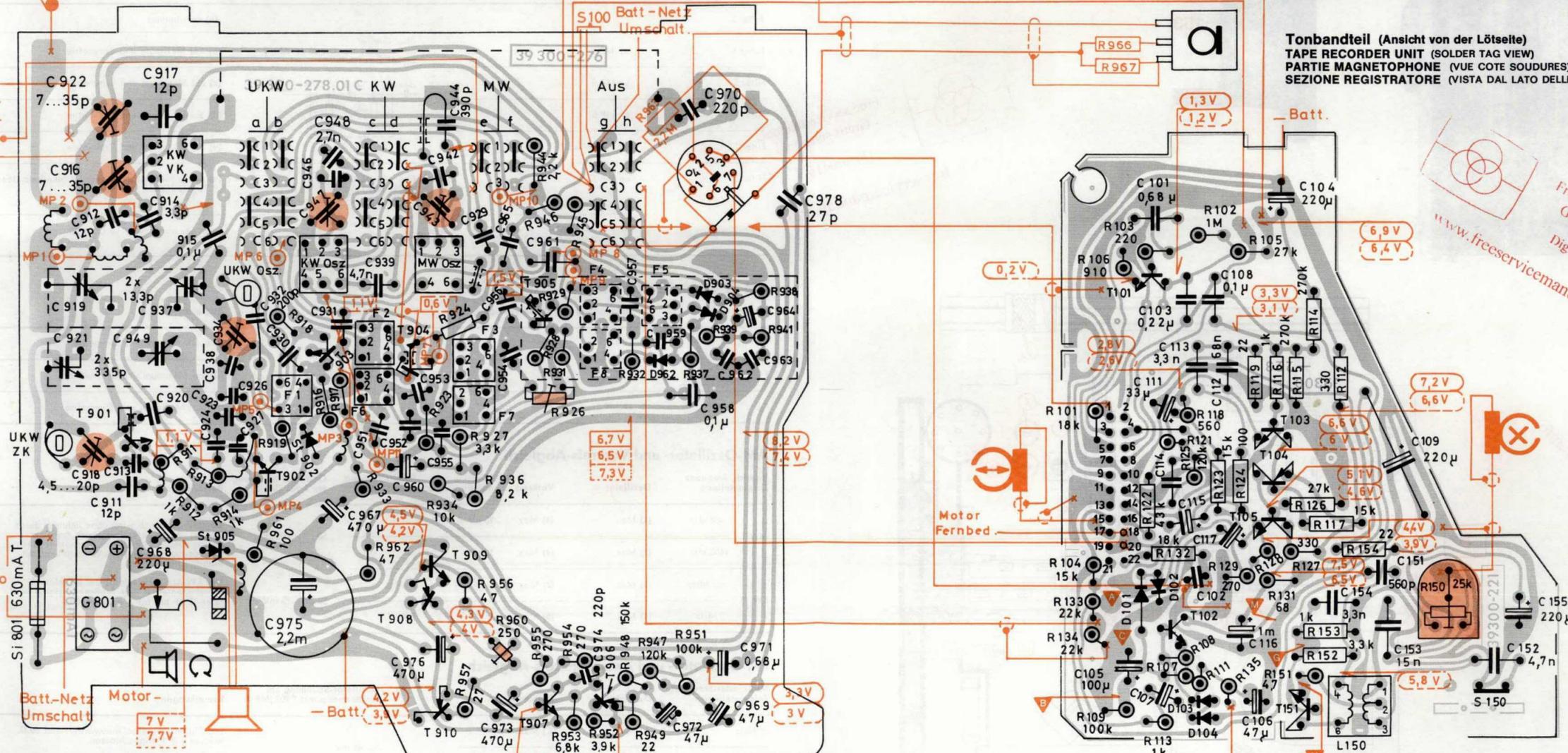
Schaltbild Motorbaustein (39730-906.06)
CIRCUIT DIAGRAM MOTOR UNIT
SCHEMA BLOC MOTEUR
SCHEMA GRUPPO MOTORE



Gleichspannungen gemessen mit Multivari HO (Ri = 33 kΩ/V) gegen Minus bei U_B = 7,5 V und I₁ = 80 mA
 D.C. VOLTAGES MEASURED WITH MULTIVARI HO (INPUT RES. = 33 kΩ/V) AGAINST MINUS AT U_B = 7,5 V AND I₁ = 80 mA
 TENSIONS CONTINUES MEASUREES AVEC MULTAVI HO (RES. D'ENTREE = 33 kΩ/V) VERS MASSE A U_B = 7,5 V ET I₁ = 80 mA
 TENSIONI CONTINUE MISURATE CON MULTAVI HO (RE = 33 kΩ/V) CON NEGATIVO A MASSA CON U_B = 7,5 V E I₁ = 80 mA

- T 1 BC 238 B
- T 2 9654 - 183-97 Gr. 10 u.16
- D 1 9654 - 211-97
- D 3 9654 - 351-04 } od. 1x BZ 102/1V4
- D 4 9654 - 351-04 }
- L 1 09238 - 189-01
- C 1 00820 - 606-97
- C 4 00820 - 606-97
- M 3 9720-107...

Druckschaltungsplatten mit Verdrahtung
PRINTED CIRCUIT BOARDS WITH WIRING
PLAQUES CIRCUITS IMPRIMES AVEC CABLAGE
PIASTRE STAMPATE CON CABLAGGIO



HF-ZF-NF-Platte (Ansicht von der Lötseite)
RF-IF-AF-BOARD (SOLDER TAG VIEW)
PLAQUE HF-FI-BF (VUE COTE SOUDURES)
PIASTRA RF-FI-BF (VISTA DAL LATO SALDATURE)



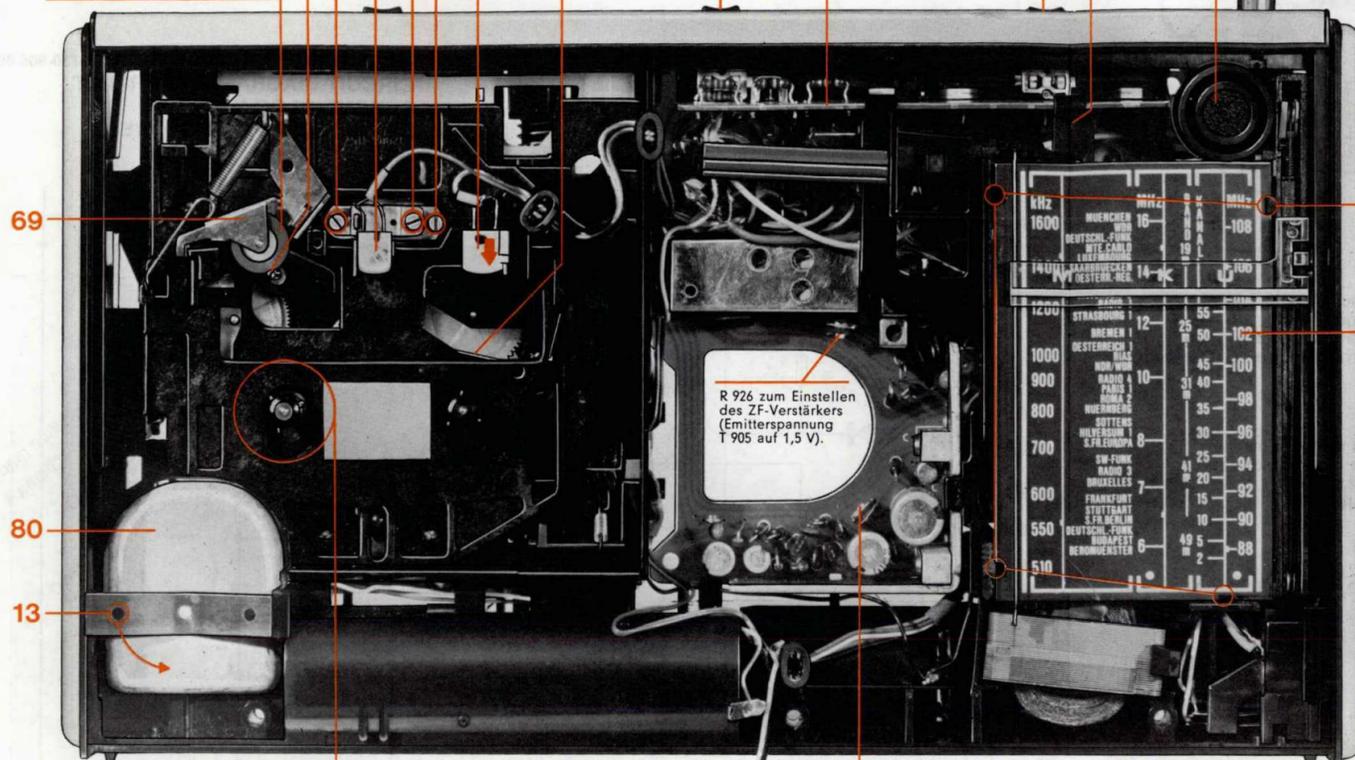
Nach Ausbau und Wiedereinbau der Schwungmasse ist die Achse sorgfältig mit 10007 (Testbenzin) zu reinigen.

5

Andruckrolle drückt bei Start mit 300 ± 50 p an die Tonwelle.

Grundbremsung der Rücklaufkupplung bei Start abziehend gemessen 2...4 pcm. Nachstellbar durch Biegen der Feder.

h 64 n E 58 57 75 110 75 8b 78



69

80

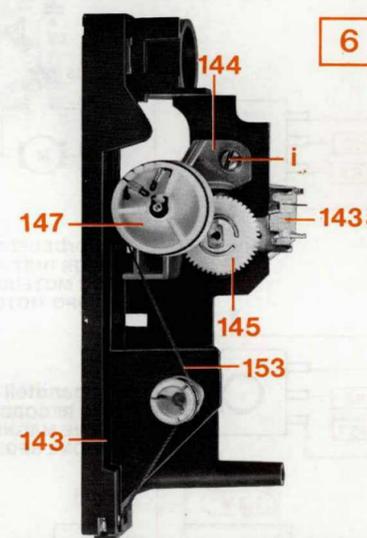
13

Aufwickelmoment der Kupplung bei angetriebener unterer Kupplungshälfte mit festgehaltenem Kontaktor bei Start 33 ± 5 pcm.

Achtung bei abgelötetem Lautsprecher! Vor dem Einschalten sorgfältig isolieren, da durch Kurzschluß die Endtransistoren zerstört werden.

R 960 zum Einstellen des Endstufenruhestromes = 5 mA. Meßbar ohne Signal bei Belastung der Endstufe mit 5Ω (Lautsprecher) nach Auftrennen bei X und Einfügen eines Strommessers (R_i = 20Ω) ohne Signal bei 7,5 V Batteriespannung.

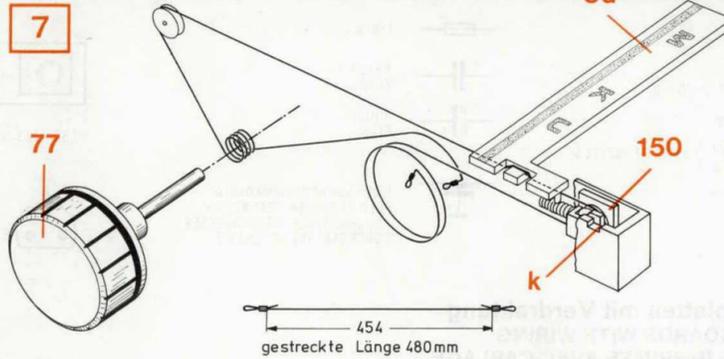
R 926 zum Einstellen des ZF-Verstärkers (Emitterspannung T 905 auf 1,5 V).



6

Free service manuals
Gratis schema's
Digitized by
www.freeservicemanuals.info

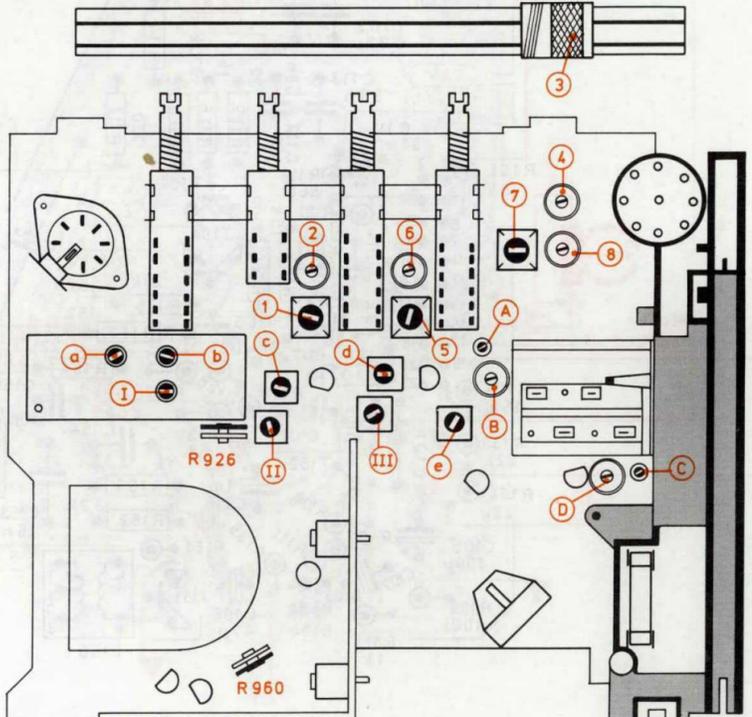
7



gestreckte Länge 480mm

Free service manuals
Gratis schema's
Digitized by
www.freeservicemanuals.info

8



Abgleich-Anleitung Rundfunkteil

Wenn nicht anders angegeben, gilt grundsätzlich eine Betriebsspannung $U_B = 7,5$ V. Abgleichpunkte siehe Abb. 8. Nach Wechseln des Transistors T 905 bzw. vor dem Abgleich des ZF-Verstärkers ist die Emitterspannung des T 905 = 1,5 V zu kontrollieren. Nachstellbar mit R 926.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz Gerät auf UKW

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
Filter 5			(a) verstimmen
Filter 4	an MP 7	über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an MP 9 anschließen 	(b) auf Maximum und Symmetrie
Filter 3	an MP 6		(c) auf Maximum und Symmetrie
Filter 2	an MP 5		(d) auf Maximum und Symmetrie
Filter 1	lose ins Mischteil		(e) auf Maximum und Symmetrie
Filter 5	an MP 7	über 50 k Ω -Kabel an NF-Ausgang MP 10	(a) auf größtmögliche Linearität innerhalb des ± 75 -kHz-Hubes
	lose ins Mischteil (ohne AM-Modulation)		Kreis (a) wenn nötig korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz Gerät auf MW

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
F 8	an MP 7		(I) auf Maximum und Symmetrie
F 7	an MP 11	Tastkopf an MP 8	(II) auf Maximum und Symmetrie
F 6	an MP 2		(III) auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Mischempfindlichkeit über 18 μ V	Empfindlichkeit über 18 μ V	Oszillator-Spannung am T 905 (MP 3)	Bemerkungen
MW 560 kHz	(1) Max.	(3) Max.	10 μ V		50...100 mV	Der MW-Abgleich wird über Rahmen durchgeführt. Beim Vorkreisabgleich muß der verstimmende Einfluß der Metallteile des Gehäusevorderteils berücksichtigt und mit eingeglichen werden.
MW 1450 kHz	(2) Max.	(4) Max.	12 μ V			
KW 6,5 MHz	(5) Max.	(7) Max.		5 μ V		Der KW-Abgleich erfolgt bei abgelöteter Teleskopantenne. Das Meßersignale wird über 15 pF am MP 1 eingespeist.
KW 15 MHz	(6) Max.	(8) Max.		3,5 μ V		

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Oszillator-Spannung am Emittiermeßpunkt T 902 (MP 4)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	ca. 45 mV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω , wird an MP 1 angeschlossen.
106 MHz	(B) Max.	(D) Max.		

Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Antennenanschluß bei 60 Ω Abschluß 1,8 mV nicht überschreiten.

